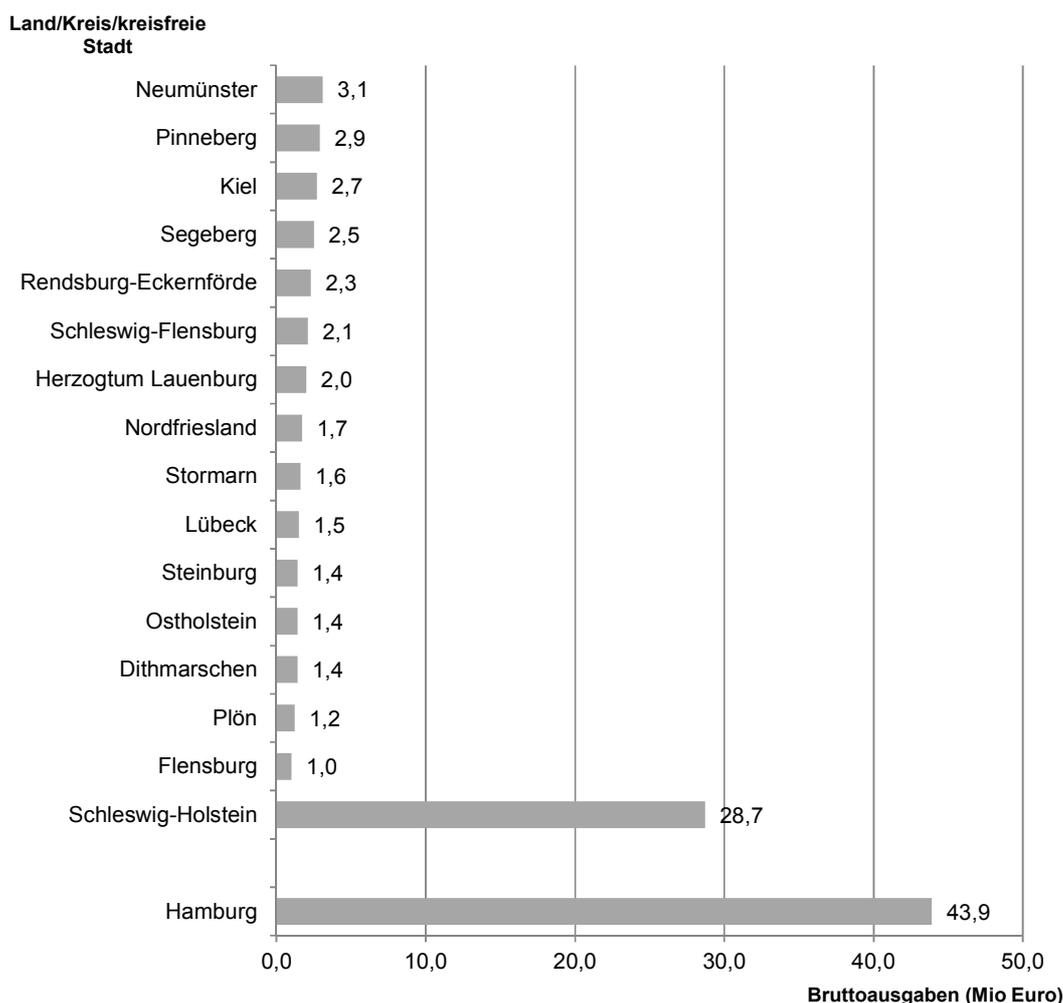


## Ausgaben und Einnahmen für Empfängerinnen und Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg und Schleswig-Holstein 2011

### Bruttoausgaben für Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger in Hamburg und in den Kreisen Schleswig-Holsteins (in Mio Euro)



Erläuterungen, Rechtsgrundlagen .....	2
---------------------------------------	---

## Tabellen

1. Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg und Schleswig-Holstein 2011 .....	3
2. Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte, Einnahmen und Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2011 nach Hilfsarten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung .....	4
3. Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte, Einnahmen und Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2011 nach Hilfsarten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung .....	5
4. Brutto- und Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2011 nach regionaler Gliederung (Kreise) .....	6

## Erläuterungen, Rechtsgrundlage

Dieser Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Statistik über Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) des Berichtsjahres 2011 für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein.

Rechtsgrundlage dieser Statistik ist §12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. Insgesamt S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2e des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. Insgesamt S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

**Grundleistungen** (§ 3 AsylbLG) umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts. Sie werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder nachrangig als Geldleistung erbracht. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen Geldbetrag zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens („Taschengeld“).

**Leistungen in besonderen Fällen** (§ 2 AsylbLG). Berechtigten, die über eine Dauer von 48 Monaten Grundleistungen erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben, werden Leistungen gemäß SGB XII gewährt. Dazu zählt überwiegend die Hilfe zum Lebensunterhalt. Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder speziellen Schwierigkeiten werden Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII gewährt.

Zu den **Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt** (§ 4 AsylbLG) zählen insbesondere erforderliche (zahn)ärztliche Behandlung bei akuten Beschwerden oder Schmerzzuständen sowie ärztliche und pflegerische Hilfe für werdende Mütter/Wöchnerinnen.

**Arbeitsgelegenheiten** (§ 5 AsylbLG) werden bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern zur Verfügung gestellt.

**Sonstige Leistungen** (§ 6 AsylbLG) werden lediglich im Einzelfall gewährt, wenn sie zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung besonderer Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Als **reine Ausgaben** werden die Bruttoausgaben (Summe aller Ausgaben, die im Rahmen der Leistungsgewährung entstehen) abzüglich der Einnahmen verstanden.

# 1. Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg und Schleswig-Holstein 2011

– Angaben in Millionen Euro –

Ausgaben/Hilfeart Einnahmen	2011		
	ins- gesamt	außerhalb von	in
		Einrichtungen	
		<b>Hamburg</b>	
<b>Bruttoausgaben insgesamt</b>	<b>43,9</b>	<b>39,1</b>	<b>4,9</b>
davon			
Leistungen in besonderem Fällen	17,7	16,7	1,0
Grundleistungen	16,3	16,3	–
Leistungen bei Krankheit <sup>1</sup>	7,7	3,8	3,9
Arbeitsgelegenheiten	–	–	–
Sonstige Leistungen	2,2	2,2	–
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>–</b>
Nettoausgaben	43,7	38,9	4,9
je 1 000 Einwohner/innen <sup>2 3</sup>	24 319	21 616	2 703
		<b>Schleswig-Holstein</b>	
<b>Bruttoausgaben insgesamt</b>	<b>28,7</b>	<b>24,1</b>	<b>4,6</b>
davon			
Leistungen in besonderem Fällen	10,4	10,2	0,2
Grundleistungen	12,3	9,9	2,5
Leistungen bei Krankheit <sup>1</sup>	5,1	3,3	1,8
Arbeitsgelegenheiten	0,2	0,0	0,1
Sonstige Leistungen	0,7	0,7	0,0
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>
Nettoausgaben	28,2	23,6	4,6
je 1 000 Einwohner/innen <sup>2 3</sup>	9 935	8 313	1 621

<sup>1</sup> einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

<sup>2</sup> Insgesamt Bevölkerung am 31.12.2011

<sup>3</sup> Betrag in Euro

**2. Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte, Einnahmen und Nettoausgaben  
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2011  
nach Hilfsarten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung**

– Angaben in Euro –

Hilfeart/Einnahmeart	Insgesamt			Durch örtliche Träger			Durch überörtliche Träger		
	zu- sammen	außerhalb von	in	zu- sammen	außerhalb von	in	zu- sammen	außer- halb von	in
		Einrichtungen	Einrichtungen		Einrichtungen				
<b>Bruttoausgaben insgesamt</b>	<b>43 945 021</b>	<b>39 081 983</b>	<b>4 863 038</b>	<b>43 945 021</b>	<b>39 081 983</b>	<b>4 863 038</b>	–	–	–
davon für									
Leistungen in besonderen Fällen	17 714 285	16 725 973	988 312	17 714 285	16 725 973	988 312	–	–	–
Hilfe zum Lebensunterhalt	13 724 262	13 724 262	–	13 724 262	13 724 262	–	–	–	–
Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII	3 990 023	3 001 711	988 312	3 990 023	3 001 711	988 312	–	–	–
Grundleistungen	16 306 245	16 306 245	–	16 306 245	16 306 245	–	–	–	–
Sachleistungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wertgutscheine	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	16 306 245	16 306 245	–	16 306 245	16 306 245	–	–	–	–
Leistungen bei Krankheit <sup>1</sup>	7 713 440	3 838 714	3 874 726	7 713 440	3 838 714	3 874 726	–	–	–
Arbeitsgelegenheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Leistungen	2 211 051	2 211 051	–	2 211 051	2 211 051	–	–	–	–
Sachleistungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldleistungen	2 211 051	2 211 051	–	2 211 051	2 211 051	–	–	–	–
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>197 429</b>	<b>197 429</b>	<b>–</b>	<b>197 429</b>	<b>197 429</b>	<b>–</b>	–	–	–
davon für									
Aufwands-/Kostenersatz, Rückzahlungen <sup>2</sup>	197 429	197 429	–	197 429	197 429	–	–	–	–
übergeleitete Unterhalts- ansprüche <sup>3</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Leistungen von Sozialver- sicherungsträgern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Nettoausgaben</b>	<b>43 945 021</b>	<b>39 081 983</b>	<b>4 863 038</b>	<b>43 945 021</b>	<b>39 081 983</b>	<b>4 863 038</b>	–	–	–

<sup>1</sup> einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

<sup>2</sup> Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

<sup>3</sup> gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

### 3. Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte, Einnahmen und Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2011 nach Hilfsarten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung

– Angaben in Euro –

Hilfeart/Einnahmeart	Insgesamt			Durch örtliche Träger			Durch überörtliche Träger		
	zu- sammen	außerhalb von	in	zu- sammen	außerhalb von	in	zu- sammen	außer- halb von	in
		Einrichtungen			Einrichtungen			Einrichtungen	
<b>Bruttoausgaben insgesamt</b>	<b>28 703 160</b>	<b>24 065 447</b>	<b>4 637 713</b>	<b>25 946 484</b>	<b>24 065 447</b>	<b>1 881 037</b>	<b>2 756 676</b>		<b>– 2 756 676</b>
davon für									
Leistungen in besonderen Fällen	10 410 649	10 218 720	191 929	10 410 649	10 218 720	191 929	–	–	–
Hilfe zum Lebensunterhalt	8 452 543	8 316 981	135 562	8 452 543	8 316 981	135 562	–	–	–
Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII	1 958 106	1 901 739	56 367	1 958 106	1 901 739	56 367	–	–	–
Grundleistungen	12 337 704	9 872 365	2 465 339	10 605 560	9 872 365	733 195	1 732 144	–	1 732 144
Sachleistungen	4 177 960	2 346 125	1 831 835	2 588 380	2 346 125	242 255	1 589 580	–	1 589 580
Wertgutscheine	205 142	203 023	2 119	205 142	203 023	2 119	–	–	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 728 656	1 498 551	230 105	1 586 092	1 498 551	87 541	142 564	–	142 564
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	6 225 946	5 824 666	401 280	6 225 946	5 824 666	401 280	–	–	–
Leistungen bei Krankheit <sup>1</sup>	5 063 004	3 252 372	1 810 632	4 079 302	3 252 372	826 930	983 702	–	983 702
Arbeitsgelegenheiten	209 253	61 957	147 296	168 782	61 957	106 825	40 471	–	40 471
Sonstige Leistungen	682 550	660 033	22 517	682 191	660 033	22 158	359	–	359
Sachleistungen	157 332	149 699	7 633	157 332	149 699	7 633	–	–	–
Geldleistungen	525 218	510 334	14 884	524 859	510 334	14 525	359	–	359
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>510 284</b>	<b>473 652</b>	<b>36 632</b>	<b>510 284</b>	<b>473 652</b>	<b>36 632</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
davon für									
Aufwands-/Kostenersatz, Rückzahlungen <sup>2</sup>	346 992	320 847	26 145	346 992	320 847	26 145	–	–	–
übergeleitete Unterhalts- ansprüche <sup>3</sup>	11 722	11 722	–	11 722	11 722	–	–	–	–
Leistungen von Sozialver- sicherungsträgern	151 570	141 083	10 487	151 570	141 083	10 487	–	–	–
<b>Nettoausgaben</b>	<b>28 192 876</b>	<b>23 591 795</b>	<b>4 601 081</b>	<b>25 436 200</b>	<b>23 591 795</b>	<b>1 844 405</b>	<b>2 756 676</b>		<b>– 2 756 676</b>

<sup>1</sup> einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

<sup>2</sup> Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

<sup>3</sup> gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

#### 4. Brutto- und Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2011 nach regionaler Gliederung (Kreise)

– Angaben in Euro –

Sitz des Trägers (Kreis)	Bruttoausgaben						Ein- nahmen	Nettoausgaben	
	ins- gesamt	Leistun- gen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistun- gen bei Krankheit <sup>1</sup>	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leistungen		zu- sammen	je 1 000 Einwohner
	<b>Insgesamt</b>								
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>28 703 160</b>	<b>10 410 649</b>	<b>12 337 704</b>	<b>5 063 004</b>	<b>209 253</b>	<b>682 550</b>	<b>510 284</b>	<b>28 192 876</b>	<b>9 947</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Flensburg, Stadt	961 454	217 129	541 813	146 783	–	55 729	4 838	956 616	10 778
Kiel, Landeshauptstadt	2 685 014	797 689	1 240 393	575 935	15 254	55 743	49 490	2 635 524	11 003
Lübeck, Hansestadt	1 461 811	441 246	679 861	340 704	–	–	20 877	1 440 934	6 854
Neumünster, Stadt	3 095 875	189 637	1 837 114	1 022 393	41 924	4 807	12 509	3 083 366	40 132
<b>Landkreise</b>									
Dithmarschen	1 427 625	788 937	467 862	125 830	6 735	38 261	29 522	1 398 103	10 396
Herzogtum Lauenburg	2 045 041	1 004 550	659 115	344 449	4 408	32 519	37 352	2 007 689	10 729
Nordfriesland	1 745 435	742 040	604 294	263 808	4 093	131 200	14 735	1 730 700	10 454
Ostholstein	1 350 647	535 218	581 085	219 662	11 073	3 609	25 164	1 325 483	6 489
Pinneberg	2 864 687	900 702	1 431 325	382 447	1 335	148 878	38 160	2 826 527	9 290
Plön	1 180 602	452 840	529 504	172 766	1 639	23 853	52 978	1 127 624	8 424
Rendsburg-Eckernförde	2 292 822	1 169 296	821 452	260 889	24 032	17 153	53 817	2 239 005	8 308
Schleswig-Flensburg	2 140 942	851 716	834 725	418 103	–	36 398	54 374	2 086 568	10 557
Segeberg	2 468 280	986 663	1 000 470	325 289	89 725	66 133	37 100	2 431 180	9 365
Steinburg	1 370 104	720 625	483 063	132 512	3 241	30 663	29 157	1 340 947	10 117
Stormarn	1 612 821	612 361	625 628	331 434	5 794	37 604	50 211	1 562 610	6 785
	<b>Überörtlicher Träger</b>								
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>2 756 676</b>	<b>–</b>	<b>1 732 144</b>	<b>983 702</b>	<b>40 471</b>	<b>359</b>	<b>–</b>	<b>2 756 676</b>	<b>973</b>
davon									
Neumünster, Stadt <sup>2</sup>	2 756 676	–	1 732 144	983 702	40 471	359	–	2 756 676	35 880

<sup>1</sup> einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

<sup>2</sup> Landesamt für Ausländerangelegenheiten